

Was passiert eigentlich.....



mit unserem alten Feuerwehr-Gerätehaus??

Diese Frage stellt sich immer mehr, wenn man den Baufortschritt des neuen Feuerwehrgerätehauses beobachtet!

Welches sind Ihre Ideen für eine zukünftige Nutzung des Gebäudes?
Welches sind Ihre Ideen für eine zukünftige Nutzung der davor befindlichen Fläche? Vielleicht können wir mit Ihnen auf dem Brückenfest am 12.09.2004 den einen oder anderen Gedanken zu diesem Thema austauschen!?! - gerne auch per eMail.

Zitat

„Neue Gedanken und neue Wahrheiten setzen sich in drei Stufen durch. Zunächst werden sie belächelt, dann werden sie heftig bekämpft. Schließlich werden sie als Selbstverständlichkeiten hingenommen.“

Arthur Schopenhauer

Brückenfest, 12.9.04
Scoubidoo-Bänder knüpfen
ab 14.30 Uhr

Neuer Vorstand

Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung stellten sich die beiden bisherigen Vorstandsmitglieder Detlef Pfanne und Rüdiger Dresek aus beruflichen Gründen nicht erneut für die Wahl in den Vorstand zur Verfügung. Wir danken beiden für ihre Vorstandsarbeit in den letzten Jahren! Wieder in den Vorstand gewählt wurden Susanne Böhme (Bienenbüttel) und Christian Illgner (Wichmannsburg), als neues Vorstandsmitglied begrüßen wir Arne Paulsen (Niendorf). Wir wünschen dem neuen Team viel Erfolg bei seiner Arbeit!

1000 Jahre Bienenbüttel - Sabine Büttel

Frau Pottkieker: Hallo Frau Büttel, am Wochenende auch zur 1000-Jahrfeier? **Sabine Büttel:** Ach ich weiß noch nicht, da wird doch sowieso nichts los sein. Stadtfest in Lüneburg ist auch, da fahren die meisten doch dahin.

Ein paar Tage später am Straßenrand. **Frau Pottkieker:** Grüß Sie Frau Büttel. Sie auch hier?

Sabine Büttel: Ja, ich habe mir gedacht den Umzug sollte ich mir vielleicht doch nicht entgehen lassen. **Frau Pottkieker:** Und es lohnt sich doch, oder? **Sabine Büttel:** Ja, ich muss wirklich sagen, es ist einfach grandios wie viele Menschen sich etwas einfallen lassen haben und mit tollen Wagen hier mitmachen, einfach klasse!

Frau Pottkieker: Und von wegen, die fahren alle zum Stadtfest nach Lüneburg! **Sabine Büttel:** Da habe ich mich wirklich getäuscht, es sind so viele Menschen hier, da kann in Lüneburg nichts los sein. Es ist hier wirklich eine super Stimmung, sowohl bei den Umzugsteilnehmern, als auch bei den Zuschauern.

Frau Pottkieker: Kommen Sie noch mit zum Festplatz.

Sabine Büttel: Na klar, da muss ich dabei sein und bei den nächsten Veranstaltungen zur 1000Jahrfeier auch. Bald ist ja das große Ballonglücken und kurz danach schon das Brückenfest der KA, da muss ich unbedingt hin. Also bis dahin...Ihre Sabine Büttel

Mittendrin statt nur dabei!

In diesem Sommer, der von Hartz IV und Rechtschreibreform bestimmt wird, kann man leicht den Eindruck gewinnen, dass auf kommunaler Ebene keine wichtigen Themen anstehen.

Dieser Eindruck täuscht!

Einige der Dinge, die Bienenbüttel diesen Sommer beschäftigt haben, werden in diesem Durchblick angesprochen, aber natürlich gibt es noch vieles mehr, was in und um Bienenbüttel auf der politischen Tagesordnung steht.

Diese Arbeiten können nicht von den Rats- und Ausschussmitgliedern allein bewältigt werden; hier sind Menschen gefragt, die sich in ihre Gemeinde einbringen und etwas verändern wollen, anstatt nur über Geschehenes zu klagen.

1990 in's Leben gerufen, setzt sich die KA seit nunmehr 13 Jahren für die Interessen der Bürgerinnen und Bürger Bienenbüttels und seiner Ortsteile ein – 1991 noch mit zwei, inzwischen mit sechs Ratsmitgliedern vertreten!

Wir nehmen mit Freude zur Kenntnis, dass Bienenbüttel als attraktive Gemeinde stetig wächst; aber damit wachsen auch die Aufgaben für eine parteiunabhängige Wählergemeinschaft. Trotzdem fanden sich auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung nur wenige Mitglieder ein; vielleicht haben auch wir versäumt, Notwendigkeiten und Möglichkeiten der aktiven Mitgestaltung aufzuzeigen – im kommenden Jahr wird die KA wieder vermehrt in den Ortsteilen und in offenen Sitzungen präsent sein. Wir sind überzeugt, dass Bienenbüttel eine Kommunal-politische Alternative braucht; aber die KA braucht auch die Hilfe aktiver Mitglieder!

Wer Lust hat, zwanglos aber engagiert Bienenbüttels Gemeindegewesen politisch mitzugestalten, bekommt nähere Informationen unter www.ka-bienenbuettel.de oder bei Arne Paulsen (Tel. 05823 / 952110)

Termine

Öffentliche KA-Sitzung

Fischers Eck, Wichmannsburg, am 30.09.04 um 20 Uhr

KA-Infoabend

am 09.11.04, Ort wird noch bekanntgegeben

Der Sängerkrieg der Heidehasen

Ein Musical von James Krüss

Michaeliskirche Bienenbüttel, am 11.09.04 um 17 und 20 Uhr

Brückenfest, 12.9.04
16 Uhr HipHop mit Tanzeinlage

Brückenfest, 12.9.04
Zuckerwatte

Brückenfest, 12.9.04
13.30 Uhr Michaelis Brass

Impressum

Herausgeber:

Kommunalpolitische Alternative,
Unabhängige Wählergemeinschaft
Bienenbüttel

Redaktion: Arne Paulsen • Heidweg 16
• 29553 Bienenbüttel-Niendorf

eMail: Info@KA-Bienenbuettel.de

www.KA-Bienenbuettel.de

Auflage: 3400 • Printed in Lüneburg

zusätzliche Vormittagsplätze in Kindergärten

Nach den gesetzlichen Vorschriften haben die örtlichen Träger im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten darauf hinzuwirken, dass ein ausreichendes Angebot an Vormittagsplätzen zur Verfügung steht. Gemäß Aussage in der letzten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales vom 07.06.2004 sollen 39 Wünsche von Eltern auf einen Kindergartenvormittagsplatz unberücksichtigt geblieben sein. Laut Mitteilung der Gemeindeverwaltung liegen ausreichend Bewerbungen für eine zusätzliche 25-köpfige Vormittagsgruppe vor. Die Gemeinde kann nicht damit rechnen, dass in den nächsten Jahren ein Bedarfsrückgang eintritt (siehe Tabelle Einwohnerentwicklung Bienenbüttel). Die Einwohnerzahl soll - und wird - aber kein Bauboom nonstop!- in den nächsten Jahren noch kontrolliert steigen (neue Baugebiete sind ausgewiesen). Durch die bisherige Vergabep Praxis der Gemeinde soll es in den vergangenen Jahren zu Unmut gekommen sein. Für viele Eltern sind offenbar Nachmittagsplätze kein gleichwertiger Ersatz für einen Vormittagsplatz. Wie sich erfreulicherweise in der letzten Ausschusssitzung für Jugend, Sport und Soziales am 07.06.2004 ergeben hat, besteht eine sehr hohe Bereitschaft bei den Eltern, in jeder Beziehung, soweit möglich, Eigenleistungen für die Einrichtung einer zusätzlichen Vormittagsgruppe zu erbringen. Die KA befürwortet deshalb im Interesse der Attraktivität unseres Ortes für junge Familien die Einrichtung einer zusätzlichen Vormittagsgruppe. Auch unter Abwägung der sicherlich im gemeindlichen (Verwaltungs-) Haushalt zu erwartenden Mehrkosten erscheint es der KA im Interesse einer Gleichbehandlung aller Eltern geboten, diesen Schritt zu wagen und zu gehen. Die KA wird sich deshalb dafür einsetzen, dass die Angebotserweiterung an Vormittagsplätzen vorangebracht wird. Hierbei sollten unter Einbeziehung der Meinungen der Eltern, der Betreiber der Kindergärten alle denkbaren Varianten einbezogen werden. Nach Auffassung der KA sollte es in der öffentlichen Fachausschusssitzung, die für den 15.09.2004 geplant ist, nicht mehr um das ob gehen, sondern sofort Ideen gesammelt werden wie, wo und in welcher Form eine zusätzliche Vormittagsgruppe eingerichtet werden kann... "Wir haben den Eindruck, dass die Gemeinde die Bedürfnisse der Eltern und Kinder in dieser Angelegenheit nicht ernst genug nimmt", so Elternvertreterin und KA-Mitglied, Frau Manuela Quest-Ernst, Hohenbostel .

Brückenfest, 12.9.04
Torwandschießen
Tischfußball

Brückenfest, 12.9.04
ca. 14.30 Steptanz
ca. 15 Uhr DSISDA

Endlich...



Ist es soweit!

Die Schülertoiletten in unserer Grundschule sind erneuert worden (siehe hierzu Durchblick-Ausgabe 9-"Zur Sache..."; zu finden: im Internet www.KA-Bienenbuettel.de).

Auch weitere Vorausbedingungen für gute Schule in der Gemeinde müssen im Auge behalten werden. Wir bleiben am Ball!!!

In Bienenbüttel und seinen Ortsteilen – leben – arbeiten - gestalten

Entwicklung

In 10 Jahren von 5.909 Einwohnern zu 6997 Einwohnern!

Entwicklung

Ortsteil	1994	2004
1. Bienenbüttel	2.674	2.821
2. Bargdorf	216	290
3. Beverbeck	158	172
4. Bornsen	93	96
5. Edendorf	368	323
6. Eitzen	195	198
7. Grünhagen	304	305
8. Hohenbostel	435	798
9. Hohnstorf	199	222
10. Niendorf	100	103
11. Rieste	207	225
12. Steddorf	398	781
13. Varendorf	133	108
14. Wichmannsburg	361	464
15. Wulfstorf	68	91

1994 gesamt	5.909	6997

1994 waren mit Hauptwohnsitz gemeldet 5.498 und mit Nebenwohnsitz 411.

2004 (Stand 01.09.2004) waren gemeldet mit Hauptwohnsitz: 6.800 (übrigens davon weiblich : 3427 und männlich : 3373) und mit Nebenwohnsitz 197.

Brückenfest, 12.9.04
Main Street Jazz
ca. 11.30-13 Uhr

Brückenfest, 12.9.04
Kaffee und Kuchen
ab 14 Uhr

Gesamtsschülerzahlen an der Grundschule Bienenbüttel

1990:	317
1991:	210
1992:	220
1993:	239
1994:	223
1995:	248
1996:	276
1997:	319
1998:	312
1999:	334
2000:	363
2001:	354
2002:	344
2003:	355
2004:	347

Prognose der Einschulungen in die zukünftigen 1. Klassen bei einer jetzigen Einwohnerzahl von ca. 7.000:

2005:	93 Einschulungen
2006:	73 Einschulungen
2007:	79 Einschulungen
2008:	73 Einschulungen
2009:	74 Einschulungen
2010:	63 Einschulungen

Fazit: !?

Rund um die Ilmenauwiesen

Wussten Sie schon.....



.....dass diese Fläche Eigentum der Gemeinde ist?



.....dass hier direkt an der Brücke ein Bootsanleger mit PKW-Zufahrtsmöglichkeit geschaffen werden soll?



.....dass hier bald keine Sackgasse für Fußgänger mehr sein soll,



.....weil hier eine Fußgängerbrücke geplant ist, natürlich in Absprache mit den Anliegern



.....dass diese Fläche als Naherholungsgebiet erhalten bleiben soll?

Eigeninitiative führt zur erfolgreichen Wegsanierung in Rieste

Mehrere Anwohner und Nutzer des Kiesweges in Rieste waren über den schlechten Zustand des Weges seit langer Zeit sehr unzufrieden. So bestand der Wunsch, in Absprache mit der Gemeinde, die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen kostengünstig und zielorientiert durchzuführen. Hierbei sollte Eigeninitiative bzw. eingebrachte Eigenleistung der Bürger durchaus möglich sein. Die Satzungsregelungen der Gemeinde sehen eine Eigeninitiative der Bürger/Anwohner bei Ausführung einer Wegsanierung bisher nicht vor. Per Ratsbeschluss entscheidet die Gemeinde darüber, wie und in welcher Qualität erforderliche Baumaßnahmen durchgeführt werden. Hierbei haben die Anwohner in der Regel 90 Prozent der anfallenden Kosten zu tragen. Die Nutzer und Anwohner des Kiesweges in Rieste haben erstmalig die Möglichkeit gehabt, im Rahmen eines Pilotprojektes der Gemeinde, die Sanierungsarbeiten in Eigenregie und gesamt Kostenübernahme durchzuführen. Unter der Leitung von Georg Sander haben mehrere Treffen mit den betroffenen Grundstückseigentümern stattgefunden. Nach ausgiebiger Diskussion und Einholung mehrerer Kostenvoranschläge über die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen, wurde im Mai 2004 der Auftrag an die Firma Siebenbrodt erteilt. Die Baumaßnahme verlief ohne Probleme und konnte Ende Juni erfolgreich abgeschlossen werden. Dieses Projekt zeigt, wie ohne Belastung des Gemeindeetats, bei voller Zufriedenheit der Nutzer und Anwohner eine Eigeninitiative zum Erfolg führen kann. Ein Pilotprojekt, das deutlich macht, dass private Initiative nicht nur Kosten spart, sondern auch zur Förderung des Gemeinschaftssinns beiträgt. Ein Pilotprojekt, welches zukünftig zum Standard werden sollte!



Brückenfest, 12.9.04
1000 Seifenblasen

Brückenfest, 12.9.04
Aktion Juz, 14 Uhr
Kaspertheater

Tolle Idee der Steddorfer...

...ihren Festwagen vom Festumzug der Schule zu spenden.



Das könnte Schule machen. DANKE!